

Zug, 20. Februar 2025

Zusammenleben im Kirchmatt
Schulhausordnung



Wir leben diese drei Grundsätze:

Im Kirchmatt nutze ich meine Stärken.

Im Kirchmatt setze ich mich dafür ein,
dass wir es alle gut miteinander haben.

Im Kirchmatt trage ich Sorge zum
Lernmaterial und zum Schulhaus.



1. Pause

- 1.1. Die Pause verbringen die Schülerinnen und Schüler draussen auf dem Gelände des Schulhauses Kirchmatt. Das Trottoir und das Schulhaus Maria Opferung gehören nicht dazu. Die Toilette kann in der Pause benutzt werden. Eine farbige Linie markiert das Ende des Schulgeländes.
- 1.2. Auf dem Fussballplatz und beim Drehkletterturm wechseln sich die 1.-4. mit den 5./6. Klassen gemäss Plan ab. Schüler/innen leiten das Fussballspiel als Schiedsrichter/innen. Die anderen Klassen betreten den Fussballplatz nicht. Fussball darf nur auf dem Fussballplatz gespielt werden.
- 1.3. Eine 6. Klasse betreut die Pausenspielkiste (neu mit Zahlenschloss).
- 1.4. Smartphones, Smartwatches und Laptops dürfen während der Pause nicht genutzt werden. (Hinweis: Ab Schuljahr 2025/26 gilt ein allgemeines Smartphone- und Smartwatcheverbot auf den Schul- und Betreuungsgelände.)
- 1.5. Fahrzeugähnliche Geräte wie Kickboards dürfen in der Pause nicht benutzt werden.
- 1.6. Zwei Lehrpersonen nehmen gemäss Plan die Pausenaufsicht wahr. Sie zeigen Präsenz und tragen eine Leuchtweste. Damit die Aufsichtspflicht von 10.00-10.25 Uhr wahrgenommen werden kann, passt die Pausenaufsicht die Unterrichtszeit ihrer Klasse an.
- 1.7. Bei Schnee gelten besondere Regeln (z.B. Schneebälle nur auf dem Fussballplatz werfen, STOPP-Regel).



2. Spezialräume

- 2.1. Arbeiten Schülerinnen und Schüler in besonderen Räumen (z.B. Teamzimmer, Vorbereitungszimmer, Luftschutzkeller), nehmen die Lehrpersonen die Aufsichtspflicht wahr. In den Sporthallen und den Fachräumen des Technischen und Textilen Gestalten gilt die Anwesenheitspflicht.
- 2.2. Hinweis: Besonders schützenswerte Daten sind unter Verschluss zu halten (z.B. Fächli im Teamzimmer mit verschlossenen Couverts; Bildschirmspernung). In gewissen Situationen sind die Vorbereitungszimmer für die Schülerinnen und Schüler gesperrt.



3. Ordnung

- 3.1. Freitags sammelt jeweils eine Klasse auf dem Schulgelände gemäss «Fötzele-Plan» Müll auf.
- 3.2. Alle Schülerinnen und Schüler übernehmen regelmässig Ämtchen (z.B. Stosslüften, Rollläden öffnen, Boden wischen, Ämtli-Chef/in) in der Klasse.
- 3.3. Gemäss Reinigungsplan stellen die Schülerinnen und Schüler die Stühle auf die Pulte.
- 3.4. Wir essen nicht im Treppenhaus.



4. Eintreffzeit

- 4.1. In der Regel dürfen die Kinder morgens entspannt in den Unterricht starten (8.00-8.15 Uhr). Eintreffzeit bleibt 7.55 Uhr. Wenn es die Lehrperson bewilligt, dann dürfen Schülerinnen und Schüler auch früher ins Schulhaus gehen.

